

REDAKTION SCHWETZINGEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87
Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85

E-Mail: schwetzingen@rnz.de

Schüler-Klavierabend

Schülerinnen und Schüler der Musikschule unterschiedlichen Alters bringen in einem ersten Schüler-Klavierabend am kommenden Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr, im Franz-Danzi-Saal des Kulturzentrums kleinere und größere Klavierwerke aus dem „klassischen ersten“ wie aus dem „unterhaltenden populären“ Bereich zu Gehör.

Die Bevölkerung ist zu diesem Konzert von rund 60 Minuten Dauer herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

FILMSPIEGEL

Das Luxor-Kino ☎ 06202 270307 zeigt heute: 15, 17, 19.15 und 21.15 Uhr „Born to be wild“; 21.15 Uhr „300“; 17 Uhr „Mr. Bean macht Ferien“; 19 Uhr „Vollidiot“; 15 Uhr „Die wilden Hühner und die Liebe“.

HOCKENHEIM

NABU-Wanderung

Der NABU lädt am kommenden Sonntag, 29. April, 5 Uhr, zu einer etwa dreistündigen vogelkundlichen Frühkursion zum Naturschutzgebiet Wagbachniederung zwischen Neulußheim und Waghäusel auch Nicht-Mitglieder ein. Treffpunkt ist an der Ostseite (Friedhofseite) des Feuerwehrgerätehauses, Ecke Heidelberger Str./Ernst-Wilhelm-Sachs-Str. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW, Mitfahrgelegenheit besteht nach Absprache. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, es werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

OFTERSHEIMER TERMINE

Apothekennotdienst. Kurpfalz-Apotheke, Ofthersheim, Mannheimer Straße 60, Tel. 06202-59480.

Gemeindeverwaltung. Heute von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Bürgerbüro 8 bis 17 Uhr.

Gemeindebücherei. Heute geschlossen.
Katholische Pfarrgemeinde. 15 Uhr Kinderchor. 18 Uhr Pfadfinder Jungen (12 bis 16 Jahre). Die Messfeier entfällt. Die Gymnastik der Frauen beginnt um 19 Uhr. 19.30 Uhr Ökumenischer Arbeitskreis.

Evangelische Kirchengemeinde. 8.45 Uhr Gymnastikgruppe im großen Gemeindefestsaal. 10 Uhr Krabbelgruppe im Jugendraum. 15.30 Uhr Regenbogenkinder (Jugendgruppe für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren) im Gemeindefestsaal. 17 Uhr Konfirmandenunterricht. 19.30 Uhr ökumenischer Ausschuss im Pfarramt.

Jugendzentrum. Die Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder 14 bis 16 Uhr. 16 bis 17.30 Uhr Mädchengruppe (6 bis 9 Jahre). 16 bis 17.30 Uhr Kinderkino auf Großbildleinwand (6 bis 10 Jahre), Eintritt frei, Eis- und Getränkeverkauf. 16 bis 19 Uhr Gitarren- und Blockflötenkurse und Bandförderung in der Musikwerkstatt.

Ski-Club. Dienstags und donnerstags Lauf- und Walkingtreff um 16 Uhr am Rotwildgehäge in der Hardtwald-Siedlung. Neueinsteiger willkommen (mit Betreuung).

1. Tauchergemeinschaft Kurpfalz. Tauchtraining dienstags 20.30 bis 22 Uhr im Hallenbad des Ambulanten Therapiezentrum Heidelberg. Schnuppertraining nach Anmeldung kostenlos. Infos Tel. 06202 56422.

TSV 1895/Leichtathletik. 17.30 bis 19 Uhr 16 Jahre und älter, Aktive, Junioren, A-/B-Jugend Kraft Reilingen (B). 15 bis 16 Uhr E-Schüler/innen in der Kurpfalzhalle.
Fanfare- und Schalmeeinzug 1956. 19 bis 20 Uhr Probe mit Fanfaren und Trommeln im Rose-Saal.

HG Ofthersheim/Schwetzingen. Hebel: 17 bis 18 Uhr Mini TV, 18 bis 19.30 Uhr C-Jugend männlich, 19.30 bis 22 Uhr 1. Mannschaft. Karl-Frei-Halle: 15 bis 16 Uhr Bambini, 16 bis 17 Uhr E-Jugend weiblich, 17 bis 18.30 Uhr B-Jugend männlich, 18.30 bis 20 Uhr A-Jugend/1c, 20 bis 22 Uhr 1b-Mannschaft. Nordstadthalle: 16.30 bis 17.30 Uhr D-Jugend weiblich, 17.30 bis 18.30 Uhr C-Jugend weiblich, 18.30 bis 20 Uhr A/B-Jugend weiblich, 20 bis 22 Uhr Damen.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Altlußheim. Michael Koscher, Schwabenstraße 25, 84 Jahre.

Hockenheim. Alfred Alpers, Waldstraße 22, 88 Jahre - Gertrud Fink, Gabelsbergerstraße 6, 87 Jahre - Eduard Kurz, Birkenallee 4, 82 Jahre - Inge Brenckmann, Richard-Wagner-Straße 4, 76 Jahre - Isolde Baumgart, Alexmüller-Straße 10, 75 Jahre - Irene Mühlberger, Rathausstraße 8, 91 Jahre.

Reilingen. Walter Frey, Gartenstraße 10, 84 Jahre.

Blick zurück ins Jubiläumsjahr 1957

In der Brühler Rathausgalerie ist bis 8. Juni die Ausstellung „Historischer Festumzug 1957“ zu sehen – Zeitzeugen erinnern sich

Von Stefan Kern

Brühl. Momentan dreht sich in der Hufeisengemeinde ja so ziemlich alles um den 850. Geburtstag. Ein Heimatbuch wurde am 13. März in der Festhalle vorgestellt, in der Villa Meixner werden Gegenstände, Bilder und Urkunden aus acht Jahrhunderten ausgestellt, und die halbe Bevölkerung steckt in der heißen Planungsphase für das kommende Gemeindefest vom 22. bis zum 25. Juni inklusive eines historischen Festumzugs am 24. Juni.

Die kleine Ausstellung „Historischer Festumzug 1957“ in der Rathausgalerie erinnert nun daran, dass die Brühler Bürgerinnen und Bürger schon einmal einen historischen Festumzug organisierten. Vor genau 50 Jahren, zum 800. Gemeinde-Geburtstag, war eine farbenprächtige Festzug durch die Straßen gezogen und hatte Geschichte förmlich aufleben lassen, wie Dr. Ralf Göck, anlässlich einer kleinen Eröffnungszeremonie mit Zeitzeugen betonte.

Erwin Herrmann, Willibald Schreck, Ruth Gredel, Werner Gaisbauer, Hubert Langlotz und Alban Gredel zeigten sich einig darin, dass die Messlatte für den diesjährigen Umzug hoch liegt. „Es war ohne Frage ein beeindruckender Festumzug“, Ruth Gredel erklärte gegenüber der RNZ, dass sie alles gesehen, aber leider auch vieles wieder vergessen habe. Am



So war es vor genau 50 Jahren, als zum 800. Geburtstag Brühls ein historischer Festumzug durch die Straßen der Hufeisengemeinde lief. Eine Ausstellung mit entsprechenden Bildern ist bis 8. Juni in der Rathausgalerie zu sehen. Fotos: Lenhardt

eindrücklichsten seien ihr jedoch die Römer im Gedächtnis haften geblieben.

Morgens um 9 Uhr war es losgegangen. Kostüme mussten angezogen werden, und dann ging es ab in die Maske. „Der Aufwand war enorm, und auf dem Schulhof sah es wie bei den Bavaria-Filmstudios aus“, erklärte Langlotz dem Bürgermeister.

Im Laufe des Gesprächs tauchten immer mehr kleine Details auf, was den Abend zu einer berührenden Geschichtsstunde verwandelte. Noch heute kann man die Begeisterung der damals Akti-

ven nachempfinden. Kein Wunder, dass sich die mittlerweile etwas in die Jahre gekommenen Zeitzeugen auf den neuerlichen historischen Umzug am 24. Juni freuen.

Übrigens kann sich derjenige noch melden, der beim Gemeindefest aktiv mitmachen will. Nähere Auskünfte erteilen die Mitglieder der Jubiläumskommission im Rathaus, und zwar Bürgermeister Dr. Ralf Göck unter Telefon 06202 2003-13 oder E-Mail ralf.gock@bruehl-baden.de bzw. Kulturreferent Lothar Ertl, Telefon 06202 2003-21

oder E-Mail lothar.ertl@bruehl-baden.de. Man kann aber auch eine E-mail an 850 Jahre@bruehl-baden.de schicken.

An der Rathauspforte werden darüber hinaus Lose für die große Jubiläumslotterie zugunsten der „Brühler Stiftung für Menschen in Not“ verkauft.

Info: Die Ausstellung „Historischer Festumzug 1957“ ist bis 8. Juni jeweils montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr in der Rathausgalerie zu sehen.

Hier kann noch richtig getanzt werden

Der Fliedeball des ADAC mit seinen erstklassigen Bands ist schon lange kein Geheimtipp mehr

Schwetzingen. (Sip) Selten wurde der traditionelle „Fliedeball“ des ADAC Ortsclubs Schwetzingen seinem Namen so gerecht wie in diesem Jahr, blühte er doch üppiger denn je zu Zeiten dieses gesellschaftlichen Ereignisses in der Spargelstadt.

Schon bei ihrem Eintritt in den Schlosspark, Dank der Sommerzeit noch bei strahlendem Sonnenschein, kamen die Gäste in den blühenden und duftenden Genuss von allerlei Frühlingsboten. Vorsitzender Peter Trier konnte Gäste aus nah und fern begrüßen, darunter Bürgermeister Dr. René Pörtl. Ihn darf man sicher in Zukunft genauso zu den „Stammgästen“ zählen wie den Brühler Bürgermeister im Ruhestand, Günter Reffert, Polizeihauptkommissar Hubert Böllinger und Günter Bolich, den 1. Vorsitzenden des ADAC Nordbaden.

Bevor Trier die Tanzflächen freigab, machte er im besonderen den auswärtigen Ballbesuchern die Spargelstadt „schmackhaft“, denn neben diesem überaus köstlichen Gaumengenuss hat die



In tollem Ambiente des Schlosses kann beim traditionellen Fliedeball des ADAC getanzt werden. Foto: Schwerdt

Stadt bis in den Herbst hinein zahlreiche kulturelle Veranstaltungen zu bieten. Zum Tanz brauchte er dann nicht lange zu bitten, denn mit den ersten Takten des Tanzorchesters „Holidays“ füllte sich augenblicklich die Tanzfläche und blieb es bis in die späten Stunden.

Der ADAC Fliedeball gehört zu den wenigen Gelegenheiten, ausgiebig dem Tanz zu frönen. Und so waren auf der Fläche viele Paare zu beobachten, die diese Leidenschaft mit perfekten Schrittwechseln und deren Kombinationen in die Tat umsetzten. Mit guter Kondition konnte und brauchte man das Parkett nicht mehr zu verlassen, denn fast mit dem letzten Ton der Holidays übernahm die Showband „Limelights“ die musikalische Führung. Von Wiener Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha, Rock 'n' Roll und Rumba bis zu den neuesten Hits reichte das Repertoire der beiden Bands.

Wem dies nicht genügte, konnte sich in die Bar zu Joachim Schäfer begeben, der für Beine und Ohren so manches musikalische „Schmankerl“ bereit hielt.

Bewegung im Alter beugt vor

Hauptversammlung bei der AWO

Plankstadt. (uml) Der AWO-Ortsverein hat in seiner Jahreshauptversammlung auf die Veranstaltungen im Jahr 2006 zurückgeblüht. Die Vorsitzende Gaby Wacker dankte dabei dem 2006 neu gewählten Vorstandsteam für die Unterstützung beim umfangreichen Jahresprogramm.

Neben den bekannten Veranstaltungen wurden erstmals mit dem AWO-Ortsverein Ofthersheim gemeinsame Treffen durchgeführt. Ein besonderes Highlight war schließlich das Open-Air-Konzert im Innenhof der AWO-Schwetzingen mit Martina Mehrer und Elena Spitzner - ebenfalls eine Gemeinschaftsproduktion mit den Nachbar-Ortsvereinen Ofthersheim und Schwetzingen sowie der „Lebenshilfe“. Der Erlös dieses erfolgreichen Spätsommerabends wurde zu Gunsten integrierter Freizeiten behinderter und nicht behinderter Kinder gespendet. Mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen im Mai mit Muttertag und Seniorenveranstaltung mit der Gemeindebücherei unter dem Motto „Mundart, gelesen und gesungen“ schloss Wacker ihre Ausführungen.

Sturzprophylaxe wichtig

Nach dem Kassen- und Revisionsbericht von Jost Goebels und Monika Stumpf erläuterte Manfred Emmerling das Ziel des Jahresausflugs 2007, das diesmal mit Dannenfels und Freinsheim in der Pfalz liegt. Zusätzlich wurde über die Durchführung eines Halbtagesausflugs diskutiert.

Nach der Entlastung des Vorstandes stellte Wolfgang Bäuerlein, Vorsitzender der Behindertensportgruppe (BSG) Plankstadt, diesen Verein vor. Eine Studie der AOK habe gezeigt, wie wichtig in einer immer älter werdenden Gesellschaft die „Sturzprophylaxe“ sei. Er stellte in diesem Zusammenhang als Übungsleiterin Frau Wilhelm vor, die gemeinsam mit den AWO-Mitgliedern mit praktischen Übungen in dieses Thema einstieg.

Gleichgewichtsprobleme, verstärkte Medikamenteneinnahme, nachlassende Koordination, Schwindel, Sehbeeinträchtigungen und vieles mehr seien Ursachen für häufige Stürze im Alter. Diesen gelte es durch ein gezieltes Bewegungstraining entgegen zu wirken. Ein längerer Spaziergang verbessere beispielsweise die Durchblutung des Gehirns schon um 14 Prozent. Auf Bewegung könne man deshalb gerade auch im Alter nicht verzichten.

Vielleicht, so das Fazit, lasse sich eine solche Bewegungsgruppe zur Sturzprophylaxe gemeinsam mit der BSG verwirklichen.

Schüler eroberten die Bühnenbretter

Theaterprojekt der Kurt-Waibel-Schule in den Räumen des „Theaters am Puls“ war ein voller Erfolg

Schwetzingen. (stek) Das Theaterprojekt der Kurt-Waibel-Schule in den Räumen des „Theaters am Puls“ war ein voller Erfolg. Rund 48 Schülerinnen und Schüler präsentierten unter der Regie des Theaterpädagogen Christoph Kaiser kleine Alltags-Episoden und beeindruckten damit auch die Nicht-Eltern.

Eine Woche hatten die Schüler der 5., 6. und 7. Klasse Zeit, um ein kurzes Theaterstück zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen. „Sogar für Profis wäre das eine große Herausforderung“, so Theaterchef Jörg Steve Mohr. Zentral war für die Schüler die Auseinandersetzung mit Themen wie Mobbing, Freundschaft, Liebe, Einsamkeit und Ängsten. Ganz nah und doch weit genug weg von der Wirklichkeit konnten die Schüler Wege finden, um mit alltäglichen Situationen ganz neu umzugehen. Machos weinen, Streithähne erleben sich als Friedensstifter, die Starken sind die Schwachen und die Mutlosen präsentieren sich als Entscheider. Klar, dass solch eine Vorgangsweise Strukturen aufbrechen kann und die jungen Menschen sich neu erleben können.

Oberstes Ziel der Theaterarbeit, so Rektorin Elfriede Lehner, sei die Sensibilisierung für sich und die Umwelt und die ausschließlich sprachliche Bewältigung dieser Umwelt. Darüber hinaus hat das

Theaterspiel auch positive Auswirkungen auf die Sprachkompetenz und das Selbstbewusstsein der Schüler. „Ein Projekt bei dem es nur Gewinner gibt“, so Bürgermeister Dr. René Pörtl.

Ähnlich begeistert bewerteten auch andere Zuschauer das Theaterprojekt. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, die Welt ohne Angst zu erkunden oder einfach nach draußen zu gehen, um zeigen

zu können, was man drauf hat.

Beteiligte wie auch Initiatoren hoffen, dass dieses Projekt nicht das letzte seiner Art war und sich auch in Zukunft Sponsoren wie die Rotarier, der Schulträger und der Freundeskreis der Kurt-Waibel-Schule finden. „Für unsere Kinder und damit auch für die Gesellschaft insgesamt ist das ein sehr wichtiges Projekt“, betonte Pörtl.



Gewalt ist keine Lösung: Das Theaterprojekt der Kurt-Waibel-Schule in den Räumen des „Theaters am Puls“ war ein voller Erfolg. Foto: Lenhardt